

Alle sind ausgezogen

Seewadel-Provisorium voll in Betrieb

In der Woche vom 7. bis 11. Dezember erfolgte der Umzug der Bewohnenden vom Haus zum Seewadel an der Oberen Seewadelstrasse ins Provisorium im Giessen.

Seit Wochen haben die Bewohnenden die Zimmer auf den Plänen eingerichtet und dies untereinander angeregt diskutiert. Die Zuteilung der Abteilungen wurde aus pflegerischer Sicht gemacht. Es herrschte zum Teil freudige Aufregung, zum Teil aber auch Wehmut und Angst. Der Umzug verlief gut, trotz der

erschweren Situation aufgrund von Corona und der Tatsache, dass auch im Seewadel einige Bewohnende positiv getestet worden waren.

Während des Umzugs hielten sich die Bewohnenden im Speisesaal und im Café Seewadel auf. Sobald die Zimmer im Giessen einigermaßen eingerichtet waren, wurden sie vom Zivilschutz Albis oder vom Tixi Taxi in ihr neues Zuhause transferiert. Am Freitag, dem letzten Tag des Umzugs, machten sich auch die mobilsten Bewohnenden auf den Weg ins Giessen. Im Verlaufe des Nachmittags verliessen sie auf ihren Gefährten das «alte» Haus. *Seewadel*



Die Letzten bei der «Züglete»: Bernhard Hess (links) und Amando Blumati. (Bild zvg.)